

## The Pilgrims Society - der Ursprung der Weltregierung

Mittwoch, 10. Mai 2017 , von Freeman um 12:05

Entnommen aus Alles Schall und Rauch:

Die meisten ASR-Leser wissen wer die Council on Foreign Relations, Chatham House, Round Table movement, Trilateral Commission, Atlantikbrücke und Bilderberg sind. Die wenigsten wissen aber, wer der Vorläufer und Ursprung dieser "Denkfabriken" und geheimen Gruppen ist, als Geburtsort der NWO, des Globalismus und des anglo-amerikanischen Imperialismus. Es ist die Pilgrims Society, die 1902 gegründet wurde und dessen aktuelle Vorsitzende Königin Elisabeth II ist.

Die ersten Treffen der Pilgrims fanden in London im Carlton Hotel am 11. Juli 1902 und in New York im Hotel Waldorf Astoria am 13. Januar 1903 statt. Das Waldorf ist übrigens schon lange die Wohnadresse von Henry Kissinger, der seit Ewigkeiten ein prominentes Mitglied der Pilgrims Society ist und dessen Vizepräsident ... und ein Ober-Bilderberger!



Wenn man das Logo dieser geheimen Organisation studiert sieht man einen Adler, der die Vereinigten Staaten repräsentiert, und einen Löwen für das Vereinigte Königreich. Der Spruch lautet: "Hic et Ubique" - "hier und überall", der Beweis, die USA und UK sind Seite an Seite überall auf der Welt und wollen diese beherrschen, als wirkliche Weltregierung.

Zur Erinnerung, am Anfang des 20. Jahrhunderts hatten die Vereinigten Staaten gerade den Krieg gegen Spanien "gewonnen", sich dadurch alle spanischen Kolonien weltweit bemächtigt, wie die Philippinen, Guam, Puerto Rico und Kuba, und wurden so eine globale Macht. Grossbritannien war sowieso zu dieser Zeit am Höhepunkt seines Weltimperiums. Beide haben sich zusammengetan und formten die anglo-amerikanische Allianz zur Dominierung der Welt.

Die ursprünglichen Mitglieder der Pilgrims Society waren alle die "üblichen Verdächtigen" aus den Militär-, Öl- und Bankenkreisen zu dieser Zeit, wie die Baring, Hambro, Harcourt, Keswick,

Rothschild, Rockefeller, Kleinwort, Loeb und Warburg, sowie die Chefs der Banken Barclays, Chase Manhattan und J. P. Morgan. Sie hatten mit dem spanisch-amerikanischen Krieg wieder bestätigt bekommen, wie gewinnbringend solche Konflikte sind.

Beim Krieg gegen Spanien, der durch eine "False Flag" von Washington in Havanna mit der absichtlichen Versenkung des US-Kriegsschiff "Maine" angezettelt wurde (ein 9/11), ging es darum, dass die National City Bank, die damals dominierende und einflussreichste Bank der USA, sich das Weltmonopol über die Zuckerproduktion holte. Die oben genannten von den Spaniern gestohlenen Territorien bildeten den weltweiten Hauptzuckeranbau.

Zucker wurde damals "weisses Gold" genannt, wie später Erdöl "schwarzes Gold" bezeichnet wurde.

Übrigens, John Jacob Astor, einer der reichsten Amerikaner als Immobilienspekulant und Mitglied bei den Pilgrims, hat 1897 das Astoria Hotel neben dem von seinem Kusine William Waldorf Astor bauen lassen, das Waldorf Hotel. Daraus wurde dann im Zusammenschluss das Waldorf Astoria Hotel. Er war Oberst im spanisch-amerikanischen Krieg 1898 und starb 1912 als Passagier beim Untergang der Titanic.

Dem amerikanischen Publikum hat man mit den kontrollierten Medien des Zeitungsmagnaten William Randolph Hearst, der Ende des 19. Jahrhunderts die grösste Zeitungskette in Amerika besass, mit erfundenen Schauergeschichten erzählt, die Spanier wären ganz böse und hinterlistige Monster, welche die Menschen in ihren Kolonien unterdrücken würden. Deshalb wäre eine "Intervention" der USA gerechtfertigt.

Der berühmt berüchtigte Spruch von Hearst an seinen Korrespondenten in Havanna war: "*Du lieferst die Bilder und ich gestalte den Krieg!*" Denn der hatte ihm nämlich gemeldet, es passiert nichts böses auf Kuba durch die Spanier.

Am 16. Februar 1898 veröffentlichte die Hearst Zeitung "New York Journal" die Lügengeschichte, die Spanier hätten am Tag vorher das US-Kriegsschiff "USS Maine" im Hafen von Havanna angegriffen und dabei wäre sie explodiert. Aus der Mannschaft von 355 kamen 261 ums Leben.



Dabei deutet alles darauf hin, das Pulvermagazin des Schiffes wurde bewusst gesprengt, um die Tat den Spaniern in die Schuhe zu schieben. Die Spanier hatten gar kein Grund gehabt und wussten, sie würden einen Krieg gegen die Vereinigten Staaten verlieren.

Washington sendete ein Ultimatum nach Madrid mit der Forderung, Spanien müsse sofort die

Kontrolle über Kuba aufgeben und an die USA aushändigen. Es erfolgten weitere Provokationen seitens Washingtons bis Spanien den Vereinigten Staaten den Krieg erklärte und umgekehrt. Der Krieg begann am 21. April 1898 und endete am 13. August 1898.

Na, klingt das nicht genauso wie die Ultimaten die Washington laufend stellt und die Propaganda die uns schon lange über die Kommunisten nach dem II. Weltkrieg und später über Slobodan Milošević, Saddam Hussein, Muammar al-Gaddafi, Bashar el-Assad usw. erzählt wurde, um gegen Serbien, Irak, Libyen und Syrien Angriffskriege "zum Schutz der Bevölkerung" führen zu können?

Jeder der sich dem Diktat der Pilgrims nicht beugt, sich nicht unterwirft, kolonisiert und ausbeuten lässt, wird zuerst als Bösewicht verleumdet und dann angegriffen.

Der Hauptgrund für den I. Weltkrieg ab 1914 war es, die aufstrebende dritte Macht, das Deutsche Kaiserreich und seine globalen Ambitionen, im Keim zu ersticken. Der II. Weltkrieg war nur die Fortsetzung des I. und sorgte für die komplette Zerstörung aller Pläne des Japanischen Kaiserreich und des III. Reichs als Konkurrenz zum anglo-amerikanischen Imperium auftreten zu wollen.

Danach wurde die Sowjetunion ins Visier genommen und von den Pilgrims der Kalte Krieg gestartet. Denn die Welt war in die I. Welt (USA und Alliierte) und die II. Welt (Sowjetunion und Alliierte) aufgeteilt. Dieser Krieg mit einer irrsinnigen atomaren Aufrüstung dauerte von 1946 bis 1989 an.

Wie gesagt, es wird von Washington und London keine multipolare Welt geduldet und jeder der meint auch ein Stück vom Kuchen haben zu wollen, wird von der "Weltpolizei" ausgegrenzt, angefeindet und angegriffen.

Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und Übernahme Russlands mit dem von Rothschild gekauften ersten Präsidenten Boris Jelzin, meinten die anglo-amerikanischen Imperialisten, sie hätten endgültig gewonnen und den totalen Sieg errungen.

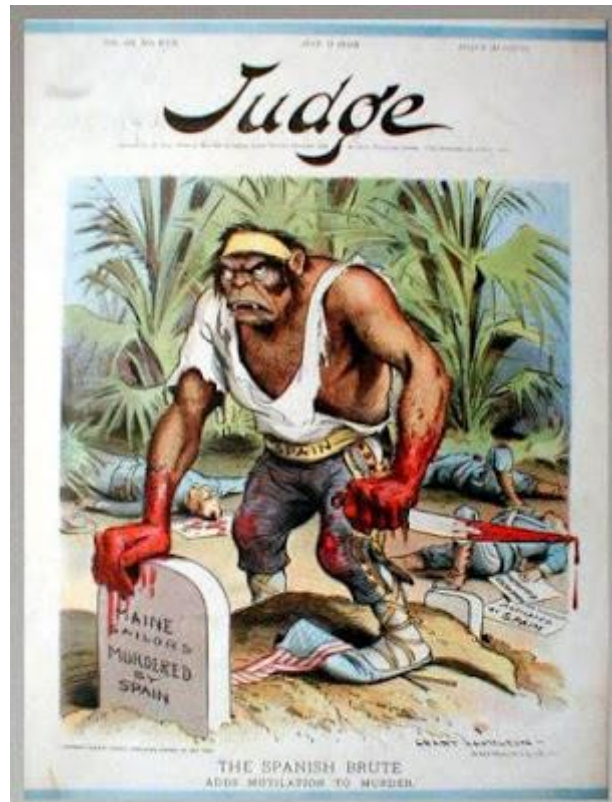
Russland wurde amerikanisiert und kolonisiert, sie haben sogar die russische Verfassung geschrieben. Die Staatsbetriebe wurden an die vom Westen eingesetzten Oligarchen verschenkt, was man Privatisierung nannte. Der Siegestaumel dauerte bis 1999 an, bis der russische Bär wiedererwachte.

Als Wladimir Putin im Jahre 2000 Präsident der Russischen Föderation wurde, das Land von der westlichen Unterwerfung und Ausbeutung langsam befreite, auch ein Mitspracherecht über die Weltgeschehnisse forderte, eine unipolare Welt bei der Münchner Sicherheitskonferenz 2007 ablehnte, wurde Russland wieder zum Feind erklärt. Das dauert bis heute an.

Die westliche Propagandamaschine mit den Lügenmedien fahren eine Verleumdungskampagne gegen Putin, schüren ein Feindbild mit einer erfundenen Bedrohung durch Russland und benutzen dieses Märchen, um den "Konkurrenten" als Atommacht mit der NATO militärisch zu umzingeln, Waffen und Soldaten unmittelbar an die Grenze zu rücken und mit Wirtschaftssanktionen in die Knie zu zwingen.

Mit diesem geschichtlichen Wissen können wir die wahren Motive und Absichten erkennen, wenn der Westen wieder jemand zum Bösewicht erklärt und über die Medien mit Dreck bewirft. Wenn sie uns penetrant weiss machen wollen, jemand ist böse, dann wissen wir, er lässt sich nicht von ihnen kaufen.

Schauen wir uns nur an, wie am Ende des 19. Jahrhunderts die Spanier in den amerikanischen Medien (damals gab es nur Zeitungen, kein Radio, TV oder Internet) dargestellt wurden:



Als primitive und blutrünstige Untermenschen, welche auf der US-Flagge trampeln, US-Matrosen ermorden und hinterrücks Zivilisten mit einem langen Messer abschlachten. Mit dieser Darstellung, bei Spaniern handle sich nicht um Menschen sondern um Monster, konnte man die Zustimmung der Amerikaner für einen Krieg erreichen. Man erzählte der US-Bevölkerung, die USA müsse Kuba aus "humanitären Gründen" von den Spaniern befreien und die Kriegsschiffe wurden losgeschickt.



Die Spanier hatten mit ihren Holzschiffen keine Chance gegen die aus Eisen gebauten US-Kriegsschiffe, mussten 4'000 Kilometer über den Atlantik anreisen (USA nur 100) und der Krieg war nach nur vier Monaten mit einer krassen Niederlage der Spanier beendet. Merke, Washington greift nur Länder an, die sich nicht wirklich wehren können.

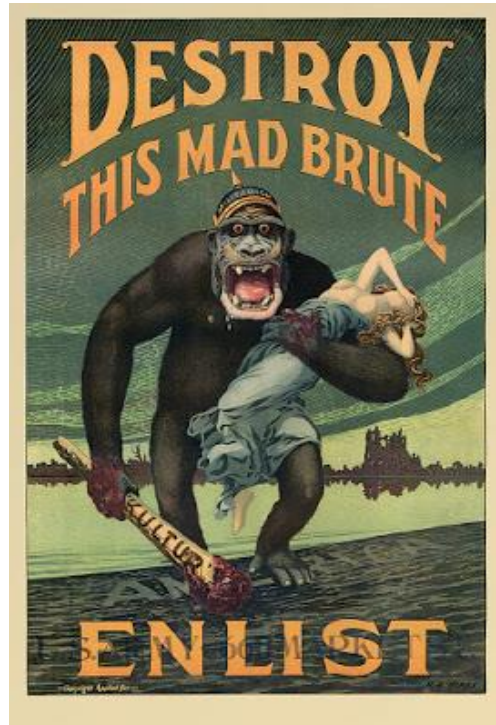
Die ehemaligen spanischen Kolonien wurden dann "Aussenterritorien" der Vereinigten Staaten genannt, als Täuschung, statt sie Kolonien zu nennen. Man versprach ihnen die Unabhängigkeit, aber Puerto Rico und Guam sind heute noch ein Teil der USA. Kuba wurde ein US-Protectorat bis Fidel Castros Revolution den von Washington eingesetzten Diktator Fulgencio Batista 1959 von der Insel jagte.

Die Philippinen wurden von US-Soldaten erobert und waren bis auf eine kurze japanische



Besatzung von den Amerikanern bis nach dem II. Weltkrieg besetzt. Danach wurde es ein "unabhängiges" Land. Auch dort wurden immer wieder Diktatoren von Washingtons Gnaden installiert und an der Macht gehalten.

Die gleiche abscheuliche Darstellung wie gegen Spanien wurde gegen das Deutsche Kaiserreich im I. Weltkrieg von den US-Medien benutzt, um diesmal die Deutschen als Monster hinzustellen und die Bevölkerung für den Eintritt in den Krieg in Europa an der Seite Englands zu gewinnen.



"Zerstört dieses wild gewordene Tier", die Deutschen, denn sie sind ein Wesen wie "King Kong" mit Pickelhaube und einem Totschläger in der Hand, der eine weisse Frau vergewaltigt und an der Küsten von Amerika steht. So hat man den Amerikanern vor den Deutschen Angst gemacht und für den Eintritt (enlist) in den Kriegsdienst motiviert.

Übrigens, fast die selben Bankiers, welche die Pilgrims Society gegründet haben, gründeten auch 1913 die Federal Reserve Bank (Fed) in einer Nacht-und-Nebel-Aktion, die private Zentralbank der USA, welche den US-Dollar heraus gibt bzw. einfach aus Luft erschafft.

Warum genau ein Jahr vor Beginn des I. Weltkrieges? Weil man so den grossen Krieg finanzieren und anzetteln konnte. Die Zentralbanker sind schon immer an allen Kriegen schuld, denn alle Kriege sind Bankster-Kriege, weil sie diese finanzieren und davon profitieren!

Professor Carroll Quigley hat bereits 1966 geschrieben: *"Das Ziel der internationalen Banker ist nicht weniger als ein Weltsystem der finanziellen Kontrolle zu erschaffen, die in privaten Händen liegt, um das politische System eines jedem Landes und die Wirtschaft der ganzen Welt zu dominieren."*

Und Charles Savoie schrieb 2004 über sie: *"Die Pilgrims Society ist ein Cluster an untereinander verheirateten alter Blutlinie und reichen Royals mit Räuberbaronen, welche die Finanzstruktur der Welt erschaffen haben."*

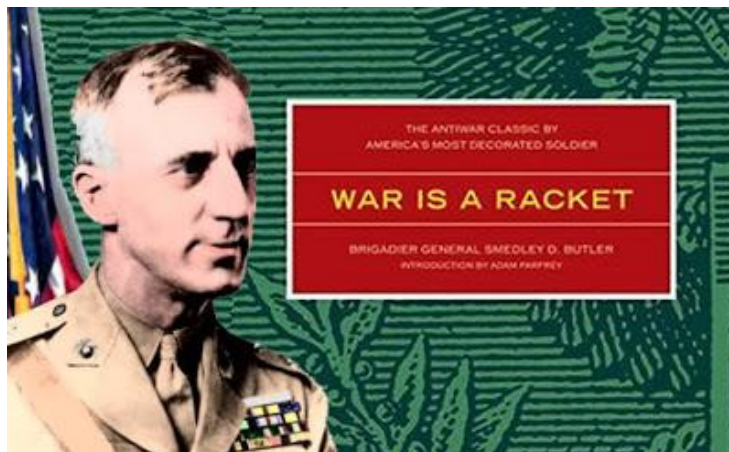
Die Pilgrims Society existiert heute noch, wurde aber über die Jahrzehnte von den anderen geheimen und nicht so geheimen Gruppen, die ich am Anfang genannt habe, ergänzt oder ersetzt. Sie alle kontrollieren und bestimmen die Aussen- und Kriegspolitik der USA und der westlichen Staaten. Politiker haben dabei nichts zu sagen und sind nur Befehlsempfänger.

Weitere einflussreiche Mitglieder waren oder sind, Prinz Philip, Prinz Charles, Nelson W. Aldrich, Winthrop W. Aldrich, John Nicholas Brown II, Lord Carrington, John W. Davis, Charles G. Dawes, Admiral William J. Crowe, Chauncey Depew, Allen W. Dulles, John Foster Dulles, Mark Fox, General Alexander Haig, W. Averell Harriman, Joseph P. Kennedy, Henry R. Luce, Sandra Day O'Connor, Elliot Richardson, General of the Army George C. Marshall, Andrew W. Mellon, John D. Rockefeller, David Rockefeller, Elihu Root, Jacob Schiff, John Hay Whitney.

Hier ist der Link zu einer nicht ganz vollständigen [Liste](#), die aus aktuell 1'800 Namen besteht. Das ist der Stiefenstaat, der die wirkliche Macht hat.



Das Foto zeigt das Gala-Dinner der britischen Pilgrims aus dem Jahr 1951, mit Logo und Flagge an der Wand. Hört man in den Medien etwas von ihnen? Nie!



Smedley Butler war Generalmajor beim United States Marine Corps und der am meisten dekorierte Marine. Nach seiner Pensionierung begann Butler mit dem Schreiben. In seinem ersten Buch "War Is a Racket" - "Krieg ist eine Gaunerei" hat er 1935 gesagt:

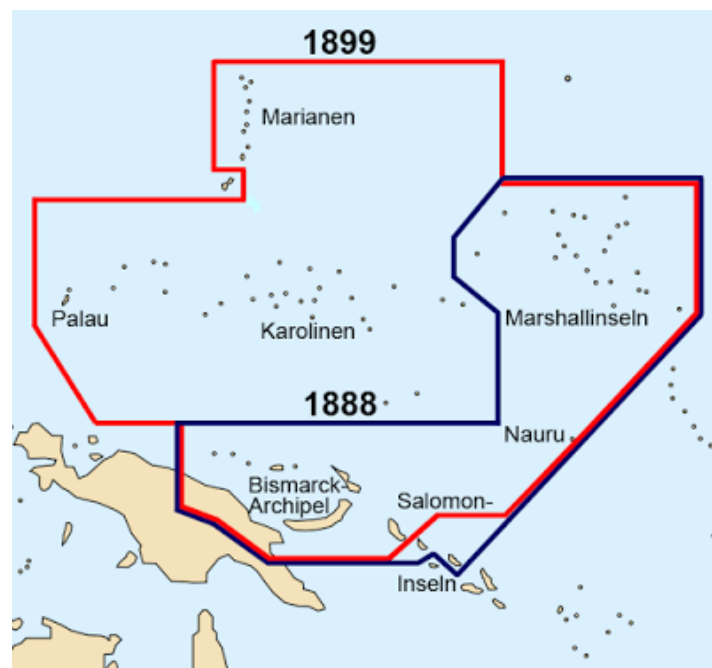
*"Ich war 33 Jahre und vier Monate im aktiven Militärdienst und in dieser Zeit habe ich die meiste davon als hochgradiger Schläger für Grosskonzerne, für die Wall Street und den Bankern verbracht. Kurz gesagt, ich war ein Gauner, ein Gangster für den Kapitalismus. Ich habe Mexiko und speziell Tampico sicher für die amerikanischen Ölinteressen 1914 gemacht. Ich habe Haiti und Kuba eine ordentlichen Ort für die Jungs von der National City Bank gemacht, damit sie die*

*Einnahmen kassieren konnten. Ich habe dabei geholfen ein halbes Dutzend zentralamerikanische Republiken zum Vorteil der Wall Street zu vergewaltigen. Ich habe Nicaragua für das internationale Bankhaus Brown Brothers von 1902 bis 1912 gesäubert. Ich habe Licht in die Dominikanische Republik für die Zuckerinteressen 1916 gebracht. Ich habe geholfen Honduras reif für die amerikanischen Fruchtkonzerne 1903 zu machen. In China habe ich 1927 dafür gesorgt, das Standard Oil unbehelligt blieb. Ich hätte Al Capone einige Tipps geben können. Das beste was er erreichte war in drei Distrikte (von Chicago) mit seiner Gaunerei zu operieren. Ich operierte auf drei Kontinenten."*

Das hat ein Insider gesagt, der als Werkzeug den Pilgrims diente. Ich habe den ganzen Umfang und Einfluss der Pilgrims auf das Weltgeschehen über die letzten 120 Jahre nur angeschnitten. Mit dem vollständigen Hintergrund, wer was wann getan hat, und was sie entschieden haben, könnte man viele Bücher füllen.

Wichtig ist zu wissen, die mit Propagandalügen begründete anglo-amerikanische militärische Interventionspolitik und der Anspruch alleiniger Weltherrscher zu sein, begann mit dem spanisch-amerikanischen Krieg 1898.

Nach diesem Krieg wurde der deutsch-spanische Vertrag 1899 zwischen dem Deutschen Kaiserreich und dem Königreich Spanien abgeschlossen, mit dem Spanien den Rest der Inseln im Pazifik an Deutschland für 17 Millionen Reichsmark verkaufte. So hatte Deutschland auch seine kolonialen "Trauminseln" bekommen.



Während und nach dem II. Weltkrieg haben die Vereinigten Staaten die Kontrolle über die ehemaligen spanischen und dann deutschen Inseln im Pazifik übernommen, also sie einfach gestohlen. Auf dem Bikini-Atoll der Marshallinseln, oder deutschen Eschholtzinseln, haben die Amerikaner ab dem 30. Juni 1946 bis zum 22. Juli 1958 insgesamt 67 Atombomben zu Testzwecken gezündet.

Ich frage mich, warum über die "Wiedervereinigung" der deutschen Besitztümer in Übersee mit dem "Mutterland" nie diskutiert wurde. Wieso wurden diese Territorien scheinbar widerstandslos alle hergegeben und verschenkt? Ach, hab vergessen, die deutschen Regierungsmitglieder, Abgeordneten und überhaupt Politiker, sind alle Landesverräter und dienen nur den anglo-amerikanischen Interessen.